



**1. Nachtrag  
zum Wirtschaftsplan 2011  
der  
Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

# Inhaltsübersicht

1. Haushaltssatzung.....	3
2. Vorbericht zum 1. Nachtragswirtschaftsplan 2010 .....	5
2.1. Allgemeines.....	5
2.2. Erfolgsplan (gem. § 16 EigBGes).....	5
2.3. Vermögensplan (gem. § 17 EigBGes).....	6
2.4. Kassenkredit.....	6
2.5. Stellenübersicht (gem. § 18 EigBGes) .....	6
2.6. Finanzplan (gem. § 19 EigBGes) .....	6
3. Geänderter Erfolgsplan .....	7
3.1. Kreisklinik Groß-Umstadt .....	7
3.2. Kreisklinik Jugenheim.....	8
3.3. Eigenbetrieb gesamt .....	9
3.4. Erläuterungen zum Erfolgsplan .....	10
4. Geänderter Vermögensplan .....	14
Kreisklinik Groß-Umstadt .....	14
Kreisklinik Jugenheim .....	14
Eigenbetrieb gesamt .....	15
4.1. Erläuterungen zum Vermögensplan .....	16
5. Geänderter Finanzplan.....	18
Kreisklinik Groß-Umstadt .....	18
Kreisklinik Jugenheim .....	19
Eigenbetrieb gesamt .....	20
6. Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz.....	21

# 1. Haushaltssatzung

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat die Nachtrags-Haushaltssatzung des Eigenbetriebs Kreiskliniken für das Haushaltsjahr 2011 in seiner Sitzung am XX.XX.XXXX wie folgt beschlossen:

## § 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

im Erfolgsplan mit den Gesamtbeträgen:

	1. Nachtrag	bisheriger Ansatz	Abweichung
Erträge	53.317.353	51.161.461	2.155.892
Aufwendungen	56.767.764	53.534.182	3.233.582
Verlust	-3.450.411	-2.372.721	-1.077.690

im Vermögensplan mit den Gesamtbeträgen:

	1. Nachtrag		bisheriger Ansatz		Abweichung	
	WJ	VE	WJ	VE	WJ	VE
Einnahmen	2.679.644		2.839.000		-159.356	
Ausgaben	2.679.644		2.839.000		-159.356	
Verlust	0		0		0	

## § 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, bleibt bei 1.090.000 € festgesetzt.

## § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Es ist eine Verpflichtungsermächtigung für die Erweiterung und Modernisierung der Geriatrie in Höhe von 4.800.000,00 EUR erforderlich, da die bauliche Vergabe und die Durchführung dieser Maßnahme Anfang des Jahres 2012 weitergeführt wird.

## § 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, bleibt auf 25.000.000 € festgesetzt.

## **§ 5 Stellenübersicht**

Es gilt weiterhin die vom Kreistag am 13.12.2010 beschlossene Stellenübersicht 2011.

Darmstadt, den XX.XX.XXXX  
Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg

**Klaus Peter Schellhaas**  
Landrat

## 2. Vorbericht zum 1. Nachtragswirtschaftsplan 2011

### 2.1. Allgemeines

Gemäß § 15 Abs. 2 Nr. 1,3 EigBGeS ist der Wirtschaftsplan zu ändern, wenn das Jahresergebnis sich gegenüber dem Erfolgsplan erheblich verändern wird und/oder im Vermögensplan weitere Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen werden sollen.

Aufgrund dessen wird der Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg vom 13.12.2010 in den Teilen Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan geändert.

### 2.2. Erfolgsplan (gem. § 16 EigBGeS)

Unter Berücksichtigung des Gesetzes zum ordnungspolitischen Rahmen der Krankenhausfinanzierung ab dem Jahre 2009 (Krankenhausfinanzierungsreformgesetz – KHRG) vom 17.03.2009 wurde der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2011 aufgesetzt. Der 1. Nachtrag 2011 schließt wie folgt ab:

	1. Nachtrag	bisheriger Ansatz	Abweichung
Erträge	53.317.353	51.161.461	2.155.892
Aufwendungen	56.767.764	53.534.182	3.233.582
Verlust	-3.450.411	-2.372.721	-1.077.690

Die Erhöhung der Erträge ist insbesondere auf die deutliche Fallzahlsteigerung in Groß-Umstadt, zusätzliche Einnahmen aus dem neuen Geschäftsfeld Weaning in Groß-Umstadt, die Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung wegen Abbau der offenen Forderungen und periodenfremder Erträge aus dem Bereich Integrierte Versorgung zurückzuführen. Ein Ertragsrückgang zeigt sich im Bereich der Neurologischen Rehabilitation der Kreisklinik Jugenheim.

Den in der Summe gestiegenen Erträgen stehen höhere Sachaufwendungen entgegen, die im Wesentlichen durch den Personalbedarf für die neuen medizinischen Disziplinen begründet sind. Gleichsam sind im Rahmen der erfolgreichen Personalgewinnung für das Zentrum für seelische Gesundheit weitere Anlaufkosten entstanden. Die tatsächlichen Kosten für Inanspruchnahme von Beratungsleistungen fallen durch vermehrte Rechtsberatung für z.B. Ausschreibungen und Beratungsleistungen insbesondere im baulichen Bereich, deutlich höher aus wie geplant. Zusätzlich wurden im laufenden Jahr unaufschiebbare Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich.

Zum 01.12.2011 tritt der zweite Teil des neuen Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes mit wesentlichen Verschärfungen in Kraft. Vor diesem Hintergrund ist eine neue Bewertung der derzeitigen Arbeitnehmerüberlassung vorzunehmen. Sollte die Arbeitnehmerüberlassung unzulässig sein, sieht das Gesetz ein Ordnungsgeld in Höhe von bis zu € 500.000,00 vor, weswegen bis zu einer abschließenden Klärung der neuen Rechtslage eine Rückstellung für dieses Risiko zu bilden ist.

### **2.3. Vermögensplan (gem. § 17 EigBGes)**

Der Vermögensplan ist aufgrund der am 19. September 2011 beschlossenen Erweiterung und Modernisierung der Geriatrie zu aktualisieren.

Hierfür sind Umbaukosten in Höhe von 400 Tsd. EUR geplant, die über Darlehen finanziert werden müssen. Der Umbau der Station 6 in Höhe von 350 Tsd. wird nicht mehr im Jahr 2011 durchgeführt werden und voraussichtlich auf das Jahr 2012 verschoben. Zusätzlich werden von den sonstigen Investitionen 50 Tsd. EUR nicht in 2011 benötigt, sodass sich die Einnahmen und Ausgaben in der Summe nicht verändern.

Der aktualisierte Vermögensplan schließt insgesamt wie folgt ab:

	1. Nachtrag		bisheriger Ansatz		Abweichung	
	WJ	VE	WJ	VE	WJ	VE
Einnahmen	2.679.644		2.839.000		-159.356	
Ausgaben	2.679.644		2.839.000		-159.356	
Verlust	0		0		0	

### **2.4. Kassenkredit**

Die laufende Kreditlinie bei der Sparkasse Dieburg beträgt derzeit 25.000.000 € und ist zum 31.08.2011 mit 19.633 Tsd. € belastet.

### **2.5. Stellenübersicht (gem. § 18 EigBGes)**

Die Stellenübersicht bleibt unverändert.

### **2.6. Finanzplan (gem. § 19 EigBGes)**

Der fünfjährige Finanzplan besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplans des Eigenbetriebs und aus einer Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebs, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswirken.

Das ausgewiesene Jahresergebnis aus dem Ergebnishaushalt der Jahre 2010 bis 2015 wurde angepasst.

Es ist möglich, dass bei Zusage der Mittel für einen Krankenhausneubau bereits in den Jahren 2013 oder 2014 Planungskosten für einen Architektenwettbewerb entstehen könnten. Diese Ausgaben wurden aufgrund des nicht feststehenden Zeitpunkts und der unbekanntenen Höhe der Investition nicht berücksichtigt.

### 3. Geänderter Erfolgsplan

#### 3.1. Kreisklinik Groß-Umstadt

		Plan		Abweichung 2011 €
		1. NTR 2011 €	2011 €	
40	Erlöse aus allgem. Krankenhausleistungen	33.290.223	32.147.860	1.142.363
41	Erlöse aus Wahlleistungen	150.000	150.000	0
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen	805.615	805.984	-369
43	Nutzungsentgelte der Ärzte	560.000	560.000	0
44	Rückvergütungen, Vergütungen, Sachbezüge	251.857	282.430	-30.573
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1.770.670	1.711.525	59.144
46	Erträge aus Fördermitteln	846.000	846.000	0
47	Zuwendungen u. Zuschüsse der öff. Hand	18.704	0	18.704
48	Ertr.a.d.Einst.v.Ausglp.a.Darf.u.f.Eigenmittelförd.	57.055	57.055	0
49	Erträge aus Aufl. v. SOPO, Verb., n.d.KHG	1.528.982	1.528.982	0
50	Erträge aus verbundenen Unternehmen			0
51	sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	56.000	56.000	0
52	Ertr.a.Abg.d.Zuschreibng.d.Anlagevermögens			0
53	Ertr.a.d. Herabsetzngd.Pauschalwertberichtg.	600.000		600.000
54	Erträge aus Aufl. von Rückstellungen			0
55	Bestandsänderungen, akt. Eigenleistungen			0
56	Erträge aus Einst.v.Ford.nach KHG			0
57	Sonstige ordentl. Erträge	1.235.448	1.208.034	27.414
58	Ertr.a.Ausgl.beträgen f. frühere Jahre			0
59	übrige Erträge	-13.022	0	-13.022
	<b>Summe Erträge</b>	<b>41.157.532</b>	<b>39.353.870</b>	<b>1.803.662</b>
60-64a	Ärztlicher Dienst	2.108.211	2.450.464	-342.253
60-64b	Pflegedienst	4.112.354	3.979.003	133.351
60-64c	Med.-techn. Dienst	1.169.511	1.163.846	5.665
60-64d	Funktionsdienst	1.376.110	1.371.300	4.810
60-64e	Klini. Hauspersonal			0
60-64f	Wi.-Versorgungsdienst	641.603	611.399	30.204
60-64g	Techn. Dienst	112.601	117.227	-4.626
60-64h	Verwaltung	1.061.169	934.815	126.354
60-64i	Sonderdienst	60.027	52.506	7.521
60-64j	Zivildienstleistende	13.931	0	13.931
60-64k	n. zurechenb. Pers.kosten	797	0	797
60-64l	Umlage Hess. Gem.unfallv.	35.000	35.000	0
	<b>Summe Personalaufwendungen</b>	<b>10.691.314</b>	<b>10.715.560</b>	<b>-24.246</b>
65a	Lebensmittel	1.000	1.000	0
65b	Lebensmittel - Bezogene Leistungen	1.000.000	973.298	26.702
66a	Medizinischer Bedarf	6.085.132	6.128.193	-43.061
66b	Medizinischer Bedarf - Bezogene Leistungen	13.766.896	11.495.411	2.271.485
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	911.322	892.741	18.581
68a	Wirtschaftsbedarf	724.821	696.677	28.144
68b	Wirtschaftsbedarf - Bezogene Leistungen	860.187	852.696	7.491
69a	Verwaltungsbedarf	1.525.338	1.063.000	462.338
69b	Verwaltungsbedarf - Bezogene Leistungen	834.000	692.114	141.886
70	Aufw.f. zentrale Dienstleistungen		9.000	-9.000
72a	Instandhaltung	500.000	368.219	131.781
72b	Instandhaltung - Bezogene Leistungen	659.000	635.617	23.383
73	Steuern, Abgaben Versicherungen	642.390	267.330	375.060
74	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	653.523	653.523	0
75	Aufl.v.Ausglp.u.Zuf.d.Fömi.n.KHG z.Sopo od.Verbl.	780.000	780.000	0
76	Abschr. Auf Sachanl.und Zuf. Zu Wertberichtg.	2.960.940	2.960.940	0
77	Auw.f.d.Nutz.v.Anlagegütern n.§ 9 KHG	72.546	97.930	-25.384
78a	sonst. Aufwendungen	334.457	413.801	-79.344
78b	sonst. Aufwendungen - Bezogene Leistungen	983.836	1.065.095	-81.259
79	außerordentl. Aufwendungen	11.188	0	11.188
	<b>Summe Sachaufwendungen</b>	<b>33.306.574</b>	<b>30.046.585</b>	<b>3.259.990</b>
	<b>Summe Aufwendungen gesamt</b>	<b>43.997.888</b>	<b>40.762.145</b>	<b>3.235.743</b>
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.840.356</b>	<b>-1.408.274</b>	<b>-1.432.081</b>

### 3.2. Kreisklinik Jugenheim

		Plan		Abweichung 2011
		1. NTR 2011 €	2011 €	
40	Erlöse aus allgem. Krankenhausleistungen	9.946.244	10.211.826	-265.582
41	Erlöse aus Wahlleistungen	119.639	96.000	23.639
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen	137.037	133.015	4.022
43	Nutzungsentgelte der Ärzte	228.000	228.000	0
44	Rückvergütungen, Vergütungen, Sachbezüge	25.036	39.536	-14.500
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	150.263	148.112	2.151
46	Erträge aus Fördermitteln	86.000	86.000	0
47	Zuwendungen u. Zuschüsse der öff. Hand		0	0
48	Ertr.a.d.Einst.v.Ausglp.a.Darf.u.f.Eigenmittelförd.	3.927	3.927	0
49	Erträge aus Aufl. v. SOPO, Verb., n.d.KHG	585.662	585.662	0
50	Erträge aus verbundenen Unternehmen		0	0
51	sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	6.500	6.500	0
52	Ertr.a.Abg.d.Zuschreibng.d.Anlagevermögens		0	0
53	Ertr.a.d. Herabsetzungd.Pauschalwertberichtg.	200.000	0	200.000
54	Erträge aus Aufl. von Rückstellungen		0	0
55	Bestandsänderungen, akt. Eigenleistungen		0	0
56	Erträge aus Einst.v.Ford.nach KHG		0	0
57	Sonstige ordentl. Erträge	365.058	269.013	96.045
58	Ertr.a.Ausgl.beträgen f. frühere Jahre		0	0
59	übrige Erträge	306.455	0	306.455
	<b>Summe Erträge</b>	<b>12.159.820</b>	<b>11.807.591</b>	<b>352.230</b>
60-64a	Ärztlicher Dienst	545.507	799.710	-254.203
60-64b	Pflegedienst	837.550	747.770	89.780
60-64c	Med.-techn. Dienst	450.721	333.303	117.418
60-64d	Funktionsdienst	83.843	80.766	3.077
60-64e	Klini. Hauspersonal	28.956	40.239	-11.283
60-64f	Wi.-Versorgungsdienst	120.405	114.034	6.371
60-64g	Techn. Dienst	10.434	35.005	-24.571
60-64h	Verwaltung	248.891	146.983	101.908
60-64i	Sonderdienst	14.724	14.724	0
60-64j	Zivildienstleistende	7.839	0	7.839
60-64k	n. zurechenb. Pers.kosten	0	0	0
60-64l	Umlage Hess. Gem.unfallv.	16.000	16.000	0
	<b>Summe Personalaufwendungen</b>	<b>2.364.870</b>	<b>2.328.534</b>	<b>36.336</b>
65a	Lebensmittel	27.407	27.100	307
65b	Lebensmittel - Bezogene Leistungen	500.210	500.210	0
66a	Medizinischer Bedarf	1.993.282	2.636.701	-643.419
66b	Medizinischer Bedarf - Bezogene Leistungen	4.490.482	4.108.220	382.262
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	499.968	461.303	38.665
68a	Wirtschaftsbedarf	250.151	247.356	2.795
68b	Wirtschaftsbedarf - Bezogene Leistungen	345.468	377.688	-32.220
69a	Verwaltungsbedarf	186.660	140.000	46.660
69b	Verwaltungsbedarf - Bezogene Leistungen	316.000	316.975	-975
70	Aufw.f. zentrale Dienstleistungen		0	0
72a	Instandhaltung	194.828	194.828	0
72b	Instandhaltung - Bezogene Leistungen	365.000	349.927	15.073
73	Steuern, Abgaben Versicherungen	256.101	106.652	149.449
74	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	125.169	125.169	0
75	Aufl.v.Ausglp.u.Zuf.d.Fömi.n.KHG z.Sopo od.Verbl.	86.000	86.000	0
76	Abschr. Auf Sachanl.und Zuf. Zu Wertberichtg.	668.442	668.422	20
77	Auw.f.d.Nutz.v.Anlagegütern n.§ 9 KHG	72.092	72.952	-860
78a	sonst. Aufwendungen	23.834	24.000	-166
78b	sonst. Aufwendungen - Bezogene Leistungen		0	0
79	außerordentl. Aufwendungen	3.911	0	3.911
	<b>Summe Sachaufwendungen</b>	<b>10.405.006</b>	<b>10.443.504</b>	<b>-38.498</b>
	<b>Summe Aufwendungen gesamt</b>	<b>12.769.876</b>	<b>12.772.038</b>	<b>-2.162</b>
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-610.055</b>	<b>-964.447</b>	<b>354.392</b>

### 3.3. Eigenbetrieb gesamt

		Plan		Abweichung 2011 €
		1. NTR 2011 €	2011 €	
40	Erlöse aus allgem. Krankenhausleistungen	43.236.466	42.359.686	876.780
41	Erlöse aus Wahlleistungen	269.639	246.000	23.639
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen	942.652	938.999	3.654
43	Nutzungsentgelte der Ärzte	788.000	788.000	0
44	Rückvergütungen, Vergütungen, Sachbezüge	276.893	321.966	-45.073
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1.920.933	1.859.637	61.295
46	Erträge aus Fördermitteln	932.000	932.000	0
47	Zuwendungen u. Zuschüsse der öff. Hand	18.704	0	18.704
48	Ertr. a.d. Einst.v.Ausglp. a. Darf. u. f. Eigenmittelförd.	60.982	60.982	0
49	Erträge aus Aufl. v. SOPO, Verb., n.d. KHG	2.114.644	2.114.643	1
50	Erträge aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
51	sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	62.500	62.500	0
52	Ertr. a. Abg. d. Zuschreibng. d. Anlagevermögens	0	0	0
53	Ertr. a. d. Herabsetzung d. Pauschalwertberichtg.	800.000	0	800.000
54	Erträge aus Aufl. von Rückstellungen	0	0	0
55	Bestandsänderungen, akt. Eigenleistungen	0	0	0
56	Erträge aus Einst. v. Ford. nach KHG	0	0	0
57	Sonstige ordentl. Erträge	1.600.507	1.477.047	123.459
58	Ertr. a. Ausgl. betragen f. frühere Jahre	0	0	0
59	übrige Erträge	293.432	0	293.432
	<b>Summe Erträge</b>	<b>53.317.353</b>	<b>51.161.461</b>	<b>2.155.892</b>
'60-64a	Ärztlicher Dienst	2.653.718	3.250.174	-596.456
'60-64b	Pflegedienst	4.949.904	4.726.773	223.131
'60-64c	Med.-techn. Dienst	1.620.232	1.497.149	123.083
'60-64d	Funktionsdienst	1.459.953	1.452.066	7.887
'60-64e	Klini. Hauspersonal	28.956	40.239	-11.283
'60-64f	Wi.-Versorgungsdienst	762.008	725.433	36.575
'60-64g	Techn. Dienst	123.035	152.232	-29.197
'60-64h	Verwaltung	1.310.060	1.081.798	228.262
'60-64i	Sonderdienst	74.751	67.230	7.521
'60-64j	Zivildienstleistende	21.770	0	21.770
'60-64k	n. zurechenb. Pers.kosten	797	0	797
'60-64l	Umlage Hess. Gem.unfallv.	51.000	51.000	0
	<b>Summe Personalaufwendungen</b>	<b>13.056.184</b>	<b>13.044.094</b>	<b>12.090</b>
'65a	Lebensmittel	28.407	28.100	307
'65b	Lebensmittel - Bezogene Leistungen	1.500.210	1.473.508	26.702
'66a	Medizinischer Bedarf	8.078.414	8.764.894	-686.480
'66b	Medizinischer Bedarf - Bezogene Leistungen	18.257.378	15.603.631	2.653.747
'67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1.411.290	1.354.044	57.246
'68a	Wirtschaftsbedarf	974.972	944.033	30.939
'68b	Wirtschaftsbedarf - Bezogene Leistungen	1.205.655	1.230.384	-24.729
'69a	Verwaltungsbedarf	1.711.998	1.203.000	508.998
'69b	Verwaltungsbedarf - Bezogene Leistungen	1.150.000	1.009.089	140.911
70	Aufw.f. zentrale Dienstleistungen	0	9.000	-9.000
72a	Instandhaltung	694.828	563.047	131.781
72b	Instandhaltung - Bezogene Leistungen	1.024.000	985.544	38.456
73	Steuern, Abgaben Versicherungen	898.490	373.982	524.508
74	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	778.692	778.692	0
75	Aufl. v. Ausglp. u. Zuf. d. Fömi. n. KHG z. Sopo od. Verbl.	866.000	866.000	0
76	Abschr. Auf Sachanl. und Zuf. Zu Wertberichtg.	3.629.382	3.629.362	20
77	Auw.f.d.Nutz.v.Anlagegütern n.§ 9 KHG	144.638	170.882	-26.244
78a	sonst. Aufwendungen	358.291	437.801	-79.510
78b	sonst. Aufwendungen - Bezogene Leistungen	983.836	1.065.095	-81.259
79	außerordentl. Aufwendungen	15.099	0	15.099
	<b>Summe Sachaufwendungen</b>	<b>43.711.580</b>	<b>40.490.088</b>	<b>3.221.492</b>
	<b>Summe Aufwendungen gesamt</b>	<b>56.767.764</b>	<b>53.534.182</b>	<b>3.233.582</b>
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-3.450.411</b>	<b>-2.372.721</b>	<b>-1.077.690</b>

### **3.4. Erläuterungen zum Erfolgsplan**

#### KGr 40 Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Die DRG-Erlöse sind entsprechend der für 2011 geltenden Budgetregelungen angesetzt, die durch das Krankenhausfinanzierungsreformgesetz (KHRG) vom 17.03.09 vorgegeben wurden.

Aufgrund der Zusammenlegung beider Standorte wird in 2011 erstmalig das Gesamtbudget gemeinsam verhandelt.

Die Verhandlungen mit den Kostenträgern sind am 5. Oktober 2011 nach drei Verhandlungsrunden gescheitert und die Schiedsstelle wurde angerufen. Das Ergebnis in der Schiedsstelle liegt voraussichtlich im Dezember 2011 vor.

Die Belegung der neurologischen Rehabilitation in Jugenheim entwickelt sich unter Plan. Die voraussichtliche Ist-Jahresbelegung wird mit 906 Fällen um 214 Fälle unter dem geplanten Wert von 1.120 Fällen liegen. Aus diesem Grund wurden die Planerlöse um 300.000 Euro gegenüber dem seitherigen Planansatz nach unten korrigiert.

Für den Bereich der Kurzzeitchirurgie (Integrierte Versorgung) der Klinik für Orthopädie in Jugenheim wurden neue Verträge mit den Kostenträgern verhandelt. Da die Integrierte Versorgung (IV) eine Form der stationären Versorgung darstellt und Interdependenzen zwischen „normal stationärer“ Behandlung und IV bestehen, führt ein Fallzahlenanstieg im IV-Bereich im Umkehrschluss zu rückläufigen Fallzahlen in der „normalen stationären“ Unfallchirurgie. In der Summe ergibt sich ein stabiles Bild.

In der Kontengruppe 40 werden auch die abgerechneten Zuschläge für die Ausbildungsfinanzierung und die Finanzierung der Verbesserung von Arbeitszeitbedingungen ausgewiesen. Außerdem sind hier die Abgaben an den landesweiten Ausbildungsfonds enthalten.

#### KGr 41-45

Die Planansätze werden an die aktuellen Hochrechnungswerte angepasst.

#### KGr 46-49 Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten-Auflösung etc.

In der Kontengruppe 47 wird der gewährte Mietzuschuss (Bescheid vom 1. Juni 2011) vom Land Hessen für die erforderliche Anmietung von Räumen für den Betrieb der psychiatrischen Tagesklinik in Dieburg ausgewiesen.

#### KGr 51-59

Die Planzahlen werden an die aktuellen Hochrechnungswerte angepasst. Aufgrund von aktivem Forderungsmanagement ist mit einer deutlichen Herabsetzung der pauschalen Wertberichtigung auf Forderungen auszugehen. Im Bereich „übrige Erträge“ konnten aufgrund von Nachberechnung für Leistungen aus dem Vorjahr (Periodenfremde Erträge) Erlöse erzielt werden.

### KGr 60-64 Personalaufwand

Hier sind die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter des Eigenbetriebs Kreiskliniken ausgewiesen. Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH schlagen sich als Aufwendungen für bezogene Leistungen in den Kontengruppen 66, 68, 69 nieder.

Die Planwerte wurden entsprechend der aktuellen Hochrechnung der Personalaufwendungen angepasst. In der Gesamtbetrachtung liegt keine nennenswerte Abweichung zum Wirtschaftsplan 2011 vor.

### KGr 65 a/b Lebensmittel / bezogene Leistungen Lebensmittel

Die Planwerte für Lebensmittel und von der Dienstleistungs GmbH bezogene Catering-Leistungen werden an die aktuellen Hochrechnungswerte angepasst. Die höheren Ausgaben resultieren aus dem deutlichen Fallzahlwachstum in Groß-Umstadt.

### KGr 66 a/b Medizinischer Bedarf / bezogene Leistungen Med. Bedarf

Auch diese Position wird anhand aktueller Hochrechnungswerte angepasst. Die Kosten der KGr. 66a enthalten den Wareneinsatz von medizinischen Verbrauchsmaterialien und Konsiliarärzten. Die KGr. 66b enthält die Kosten für bezogene Leistungen von medizinischem Personal, das von der K-GmbH gestellt wird, sowie den Servicekräften aus der D-GmbH.

Die Abweichung besteht zum Einen aus einer Änderung in der Darstellung von Honorar-/Leiharbeitskräften, die zuvor im Bereich des Medizinischen Bedarfs (Konsiliarleistungen) gebucht wurden. Zum Anderen aus der erforderlichen Erhöhung der an den Eigenbetrieb weiter zu belastenden Personalkosten aus der Kreiskliniken GmbH aufgrund der erforderlichen Personaleinstellungen für die neuen Fachbereiche Weaning sowie der Orthopädischen Sektion in Groß-Umstadt.. Diese Kosten sind durch Mehreinnahmen im Bereich 41 gegenfinanziert.

Zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Zentrums für Seelische Gesundheit konnten aufgrund frühzeitiger und umfassender Personalrekrutierung weitgehend alle Planstellen besetzt werden. Da vor dem Hintergrund eines engen Arbeitsmarktes die Einstellungen des Personals teilweise früher wie geplant erfolgen mussten, kam es zu zusätzlichen Kostensteigerungen. Im Gegenzug wurde das Zentrum für Seelische Gesundheit rd. vier Wochen später wie ursprünglich geplant in Betrieb genommen. Hieraus resultieren gegenüber dem bisherigen Wirtschaftsplan Erlösausfälle.

### KGr 67 Wasser, Energie, Brennstoffe

Die Aufwendungen für Wasser, Energie, Brennstoffe werden anhand der aktuellen Hochrechnungswerte angepasst.

#### KGr 68 a/b Wirtschaftsbedarf / bezogene Leistungen Wirtschaftsbedarf

In der Position Wirtschaftsbedarf - bezogene Leistungen sind die an die Dienstleistungs-GmbH gezahlten Entgelte für Reinigung und Arbeitssicherheit enthalten. Die Werte werden anhand der aktuellen Hochrechnung angepasst.

#### KGr 69 a/b Verwaltungsbedarf / bezogene Leistungen Verwaltungsbedarf

In der Position Verwaltungsbedarf - bezogene Leistungen sind die an die Dienstleistungs-GmbH gezahlten Entgelte für Verwaltungs- und Empfangs-Dienstleistungen enthalten.

Der Plan-Anpassungsbedarf beim Verwaltungsbedarf resultiert aus Beratungsaufwendungen für die Restrukturierung, sowie der technischen, baulichen, rechtlichen und medizinischen Weiterentwicklung der Kliniken. Die Maßnahmen waren zwar berücksichtigt, zogen aber teilweise höhere Kosten als geplant nach sich.

#### KGr 72 a/b Instandhaltung / bezogene Leistungen Instandhaltung

In der Position Instandhaltung - bezogene Leistungen sind die an die Dienstleistungs-GmbH gezahlten Entgelte für Technikbetreuung und Medizintechnik enthalten.

Die Notwendigkeit zur Anpassung des Planes an die aktuellen Hochrechnungswerte in der Kontengruppe 72a ergibt sich aufgrund erhöhter Instandhaltungsaufwendungen in vielen Bereichen insbesondere aufgrund der veralteten Bausubstanz in Groß-Umstadt.

#### KGr 73

Wie bereits im Vorbericht erläutert wurde in diesem Bereich der Aufwand für die Zuführung einer Rückstellung im Bereich Arbeitnehmerüberlassung verbucht.

#### KGr 74

Die Planwerte bewegen sich auf dem Niveau des Wirtschaftsplans.

#### KGr 75-77 Zuführung zu Sonderposten, Abschreibungen etc.

Die Planwerte werden an die aktuellen Hochrechnungswerte angepasst, bewegen sich aber ebenso weiterhin im Rahmen des ursprünglichen Planansatzes.

KGr 78 a/b Sonstige Aufwendungen / bezogene Leistungen Sonst. Aufw.

In den Kosten enthalten, sind die Aufwendungen für Fortbildung, sowie gezahlte Mieten wie zum Beispiel für die Tagesklinik in Dieburg oder dem Parkhaus.

Weiterhin sind in der Position Sonstige Aufwendungen – bezogene Leistungen die an die Ausbildungsstätten gezahlten Entgelte enthalten. Die Planwerte werden hier an die aktuelle Hochrechnung angepasst.

Die Planwerte bewegen sich leicht unterhalb des ursprünglichen Planansatzes.

## 4. Geänderter Vermögensplan

### Kreisklinik Groß-Umstadt

	1. NTR-Plan 2011		Plan 2011		Abweichung	
	WJ €	VE €	WJ €	VE €	WJ €	VE €
<b>Einnahmen</b>						
1. Pauschale Fördermittel	848.000		848.000			
2. Einzelförderung						
3. Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.800		13.800			
4. AfA, nicht gefördert	272.403		486.200		-213.797	
5. Darlehensaufnahme	1.090.000		1.090.000			
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>2.224.203</b>		<b>2.438.000</b>		<b>-213.797</b>	
<b>Ausgaben</b>						
6. Tilgung Darlehen	286.203		500.000		-213.797	
7. Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	848.000		848.000			
8. Herrichtung AOP-Bereich inkl. TK						
9. Neubau Psychiatrie						
10. Herrichtung Links-Herz-Katheter						
11. Sanierung u. Erweiterung Radiologie						
12. Neubau Plastische Chirurgie						
13. Umbau/Sanierung Station 8	350.000		350.000			
14. Umbau/Sanierung Station 6			350.000		-350.000	
15. Umbau/Sanierung Physikalische Therapie	240.000		240.000			
16. Sonstige Investitionen	100.000		150.000		-50.000	
17. Erweiterung & Modernisierung Geriatrie	400.000				400.000	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>2.224.203</b>		<b>2.438.000</b>		<b>-213.797</b>	
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>						

### Kreisklinik Jugenheim

	1. NTR-Plan 2011		Plan 2011		Abweichung 2011	
	WJ €	VE €	WJ €	VE €	WJ €	VE €
<b>Einnahmen</b>						
1. Pauschale Fördermittel	83.000		83.000			
2. Einzelförderung						
3. Rückzahlung Darlehen Bauverein						
4. AfA, nicht gefördert	372.441		318.000		54.441	
5. Darlehensaufnahme						
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>455.441</b>		<b>401.000</b>		<b>54.441</b>	
<b>Ausgaben</b>						
6. Tilgung Darlehen	372.441		318.000		54.441	
7. Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	83.000		83.000			
8. Herrichtung AOP-Bereich inkl. TK						
9. Neubau Psychiatrie						
10. Herrichtung Links-Herz-Katheter						
11. Sanierung u. Erweiterung Radiologie						
12. Neubau Plastische Chirurgie						
13. Umbau/Sanierung Station 8						
14. Umbau/Sanierung Station 6						
15. Umbau/Sanierung Physikalische Therapie						
16. Sonstige Investitionen						
17. Erweiterung & Modernisierung Geriatrie						
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>455.441</b>		<b>401.000</b>		<b>54.441</b>	
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>						

## Eigenbetrieb gesamt

	1. NTR-Plan 2011		Plan 2011		Abweichung	
	WJ €	VE €	WJ €	VE €	WJ €	VE €
<b>Einnahmen</b>						
1. Pauschale Fördermittel	931.000		931.000			
2. Einzelförderung						
3. Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.800		13.800			
4. AfA, nicht gefördert	644.844		804.200		-159.356	
5. Darlehensaufnahme	1.090.000		1.090.000			
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>2.679.644</b>		<b>2.839.000</b>		<b>-159.356</b>	
<b>Ausgaben</b>						
6. Tilgung Darlehen	658.644		818.000		-159.356	
7. Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	931.000		931.000			
8. Herrichtung AOP-Bereich inkl. TK						
9. Neubau Psychiatrie						
10. Herrichtung Links-Herz-Katheter						
11. Sanierung u. Erweiterung Radiologie						
12. Neubau Plastische Chirurgie						
13. Umbau/Sanierung Station 8	350.000		350.000			
14. Umbau/Sanierung Station 6			350.000		-350.000	
15. Umbau/Sanierung Physikalische Therapie	240.000		240.000			
16. Sonstige Investitionen	100.000		150.000		-50.000	
17. Erweiterung & Modernisierung Geriatrie	400.000				400.000	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>2.679.644</b>		<b>2.839.000</b>		<b>-159.356</b>	
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>						

## **4.1. Erläuterungen zum Vermögensplan**

### Pauschale Fördermittel des Wirtschaftsjahres (WJ)

Hier sind die Einnahmen aus Pauschalfördermitteln nach § 25 HKHG gem. Zuwendungsbescheid vom 04.10.2010 angesetzt.

### Rückzahlung Darlehen Bauverein

Die Position bleibt unverändert.

### Afa, nicht gefördert

Die Position wurde anhand der Hochrechnungswerte angepasst.

### Darlehensaufnahme

Diese Position enthält die Einnahmen aus der Aufnahme von Darlehn für die Maßnahmen Umbau/Sanierung Station 8 (350 TEUR), Umbau/Sanierung Physikalische Therapie (240 TEUR), sonstige Investitionen (100 TEUR) und der Erweiterung & Modernisierung der Geriatrie (400 TEUR).

### Tilgung Darlehen

Die Position wurde anhand der Hochrechnungswerte angepasst..

### Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG

Hier sind Investitionen in die Wiederbeschaffung von Gegenständen der Einrichtung und Ausstattung angesetzt.

Darüber hinaus sind hier Ausgaben für kleine bauliche Maßnahmen i. S. d. § 25 Abs. 1 HKHG berücksichtigt. Hierzu gehören in Groß-Umstadt ein Umbau von Räumen im 3. sowie im 9. OG, den Aufbau eines Raucherpavillions und der Umbau des Serverraumes.

Geplant ist die Verausgabung in Höhe der eingenommenen Pauschalfördermittel zusätzlich den bisher noch nicht verwendeten Mitteln aus Vorjahren.

### Umbau/Sanierung Station 8

Die Position bleibt unverändert.

### Umbau/Sanierung Station 6

Diese Position wird auf das nächste Jahr verschoben und im Wirtschaftsplan 2012 erneut eingeplant, da aufgrund der hohen Auslastung zur Zeit nicht auf die Betten verzichtet werden kann.

### Umbau/Sanierung Physikalische Therapie

Die Position bleibt unverändert.

### Sonstige Investitionen

Diese Position wird um 50 Tsd. EUR vermindert..

### Erweiterung & Modernisierung Geriatrie

Die Planung und Umsetzung dieses Projektes soll bereits im Dezember 2011 beginnen, damit die Inbetriebnahme Ende 2012, spätestens Anfang 2013 erfolgen kann.

## 5. Geänderter Finanzplan

### Kreisklinik Groß-Umstadt

a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes.

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
<b>Einnahmen</b>					
1. Pauschale Fördermittel	846.000	848.000	848.000	848.000	848.000
2. Einnahmen aus Grundstücksverkauf			150.000		
3. Einzelförderung	11.000.000				
4. Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800
5. AfA, nicht gefördert	180.200	272.403	657.184	664.314	671.812
6. Darlehensaufnahme	2.550.000	1.090.000	5.150.000		
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>14.590.000</b>	<b>2.224.203</b>	<b>6.818.984</b>	<b>1.526.114</b>	<b>1.533.612</b>
<b>Ausgaben</b>					
7. Tilgung Darlehen	194.000	286.203	670.984	678.114	685.612
8. Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	846.000	848.000	848.000	848.000	848.000
9. Herrichtung AOP-Bereich inkl. TK	350.000				
10. Neubau Psychiatrie	11.000.000				
11. Herrichtung Links-Herz-Katheter	1.350.000				
12. Sanierung u. Erweiterung Radiologie	500.000				
13. Neubau Plastische Chirurgie	350.000				
14. Umbau/Sanierung Station 8		350.000			
15. Umbau/Sanierung Station 6			350.000		
16. Umbau/Sanierung Physikalische Therapie		240.000			
17. Sonstige Investitionen		100.000			
18. Erweiterung & Modernisierung Geriatrie		400.000	4.800.000		
19. Umlegung Straßenzufahrt wg. Ärztehaus			150.000		
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>14.590.000</b>	<b>2.224.203</b>	<b>6.818.984</b>	<b>1.526.114</b>	<b>1.533.612</b>
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

b) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswirken

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
<b>Einnahmen</b>					
Zuweisungen zum Verlustausgleich	2.553.000	2.490.356	1.508.380	1.096.527	612.323
Zinserstattung Darlehen Bauverein	46.000	45.000	45.000	44.000	44.000
<b>Ausgaben</b>					
Tilgung von Darlehen des Kreises	75.034	24.390	14.327		
Zinszahlungen an den Kreis	3.000	500	300	0	0

Hinweis: Die Übersicht gilt vorbehaltlich der Betrauung der Kreiskliniken mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch den Kreis Darmstadt-Dieburg und den daraus resultierenden Konsequenzen für Zuweisungen zum Verlustausgleich.

## Kreisklinik Jugenheim

- a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes.

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
<b>Einnahmen</b>					
1. Pauschale Fördermittel	86.000	83.000	83.000	83.000	83.000
2. Einnahmen aus Grundstücksverkauf					
3. Einzelförderung					
4. Rückzahlung Darlehen Bauverein					
5. AfA, nicht gefördert	347.000	372.441	378.072	379.995	381.978
6. Darlehensaufnahme					
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>433.000</b>	<b>455.441</b>	<b>461.072</b>	<b>462.995</b>	<b>464.978</b>
<b>Ausgaben</b>					
7. Tilgung Darlehen	343.000	372.441	378.072	379.995	381.978
8. Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	90.000	83.000	83.000	83.000	83.000
9. Herrichtung AOP-Bereich inkl. TK					
10. Neubau Psychiatrie					
11. Herrichtung Links-Herz-Katheter					
12. Sanierung u. Erweiterung Radiologie					
13. Neubau Plastische Chirurgie					
14. Umbau/Sanierung Station 8					
15. Umbau/Sanierung Station 6					
16. Umbau/Sanierung Physikalische Therapie					
17. Sonstige Investitionen					
18. Erweiterung & Modernisierung Geriatrie					
19. Umlegung Straßenzufahrt wg. Ärztehaus					
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>433.000</b>	<b>455.441</b>	<b>461.072</b>	<b>462.995</b>	<b>464.978</b>
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

- b) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswirken

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
<b>Einnahmen</b>					
Zuweisungen zum Verlustausgleich	897.000	460.055	889.810	889.810	889.810
Zinserstattung Darlehen Bauverein					
<b>Ausgaben</b>					
Tilgung von Darlehen des Kreises	3.320.149	1.079.208	633.937		
Zinszahlungen an den Kreis	126.000	19.500	16.000	0	0

Hinweis: Die Übersicht gilt vorbehaltlich der Betrauung der Kreiskliniken mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch den Kreis Darmstadt-Dieburg und den daraus resultierenden Konsequenzen für Zuweisungen zum Verlustausgleich.

## Eigenbetrieb gesamt

a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes.

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
<b>Einnahmen</b>					
1. Pauschale Fördermittel	932.000	931.000	931.000	931.000	931.000
2. Einnahmen aus Grundstücksverkauf			150.000		
3. Einzelförderung	11.000.000				
4. Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800
5. AfA, nicht gefördert	527.200	644.844	1.035.256	1.044.309	1.053.790
6. Darlehensaufnahme	2.550.000	1.090.000	5.150.000		
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>15.023.000</b>	<b>2.679.644</b>	<b>7.280.056</b>	<b>1.989.109</b>	<b>1.998.590</b>
<b>Ausgaben</b>					
7. Tilgung Darlehen	537.000	658.644	1.049.056	1.058.109	1.067.590
8. Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	936.000	931.000	931.000	931.000	931.000
9. Herrichtung AOP-Bereich inkl. TK	350.000				
10. Neubau Psychiatrie	11.000.000				
11. Herrichtung Links-Herz-Katheter	1.350.000				
12. Sanierung u. Erweiterung Radiologie	500.000				
13. Neubau Plastische Chirurgie	350.000				
14. Umbau/Sanierung Station 8		350.000			
15. Umbau/Sanierung Station 6			350.000		
16. Umbau/Sanierung Physikalische Therapie		240.000			
17. Sonstige Investitionen		100.000			
18. Erweiterung & Modernisierung Geriatrie		400.000	4.800.000		
19. Umlegung Straßenzufahrt wg. Ärztehaus			150.000		
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>15.023.000</b>	<b>2.679.644</b>	<b>7.280.056</b>	<b>1.989.109</b>	<b>1.998.590</b>
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

b) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswirken

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
<b>Einnahmen</b>					
Zuweisungen zum Verlustausgleich	3.450.000	2.950.411	2.398.190	1.986.337	1.502.133
Zinserstattung Darlehen Bauverein	46.000	45.000	45.000	44.000	44.000
<b>Ausgaben</b>					
Tilgung von Darlehen des Kreises	3.395.183	1.103.598	648.264		
Zinszahlungen an den Kreis	129.000	20.000	16.300		

Hinweis: Die Übersicht gilt vorbehaltlich der Betrauung der Kreiskliniken mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch den Kreis Darmstadt-Dieburg und den daraus resultierenden Konsequenzen für Zuweisungen zum Verlustausgleich.

# 6. Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz

## I. Erwartete beihilferechtliche Ausgleichsbilanz inkl. Ermittlung des Soll-Ausgleichs

Nr. Position	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Erläuterungen	Andere Aufgaben	Erläuterungen	Plan 2011
	€		€		€
<b>1. Plan-Aufwendungen</b>	<b>53.524.869</b>		<b>116.565</b>		<b>53.641.434</b>
davon Personalaufwendungen	13.038.176	Der Personalaufwand ist kalkuliert anhand geplanter VK und Ist-€VK zzgl. <b>angenommener Tarifsteigerung von 1,0%</b>	18.008	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 15,14% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	13.056.184
davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	18.196.796	Hier wirken sich v.a. die Personalaufwendungen der K-GmbH aus. Diese sind ebenfalls kalkuliert anhand geplanter VK und Ist-€VK zzgl. <b>angenommener Tarifsteigerung von 1,0%</b>	60.582	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 15,14% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	18.257.378
davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH)	4.874.711	Hier sind v.a. die Aufwendungen für die von der D-GmbH bezogenen Leistungen enthalten. Die Leistungen und Preise werden jährlich im Voraus fixiert.	5.154	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 15,14% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	4.879.865
davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	983.296	Hier wirken sich v.a. die in der K-GmbH anfallenden Personalaufwendungen für Pflegeschüler und Lehrpersonal aus. Diese sind ebenfalls kalkuliert anhand geplanter VK und Ist-€VK zzgl. <b>angenommener Tarifsteigerung von 1,0%</b>	540	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 15,14% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	983.836
davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	8.063.959	Die Sachaufwendungen für medizinischen Bedarf sind kalkuliert mit einer <b>Preissteigerung von 2,0% und Verbrauchssteigerungsrate von 5,0% auf die (zum Jahresende hochgerechneten) Ist-Kosten zum Zeitpunkt der Planerstellung.</b>	14.455	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 15,14% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	8.078.414
davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	4.813.575	Diese Sachaufwendungen sind kalkuliert mit einer <b>Preis- und Verbrauchssteigerungsrate von 2,0% auf die (zum Jahresende hochgerechneten) Ist-Kosten zum Zeitpunkt der Planerstellung.</b>	7.920	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 15,14% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	4.821.495
davon Zinsaufwand	778.513	Die Zinsaufwendungen für <b>Darlehen sind mit einem Ø Zinssatz von 3,5%</b> kalkuliert und die Zinsaufwendungen für <b>Betriebsmittelkredite mit einem Ø Zinssatz von 1,5%</b>	179	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 15,14% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	778.692
davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	1.590.693	Die Aufwendungen sind entsprechend der Ist-Werte des Vorjahres und unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen berechnet.	7.701	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 15,14% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	1.598.394
davon sonstige Aufwendungen	1.185.150	Die Aufwendungen beinhalten Steuern, Abgaben, Versicherungen, außerordentliche Aufwendungen und sonstige Aufwendungen.	2.026	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 15,14% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	1.187.176
<b>2. Erwartete Korrekturposten</b>	<b>3.673.837</b>				
Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)	2.133.348	Die Aufwendungen sind entsprechend der Ist-Werte des Vorjahres und unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen berechnet.			
Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	932.000	Die Aufwendungen sind entsprechend der erwarteten Zuschüsse kalkuliert.			
Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	0	Die Aufwendungen wurden bereits vollständig in den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 verbucht.			
Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	17.388	Die Aufwendungen sind anhand des Standes der unverbrauchten Fördermittel im letzten Jahresabschluss und der erwarteten Veränderungen im Planungszeitraum berechnet.			
Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	374.006	Die Aufwendungen sind als kalkulatorische Größe anhand des Standes des Sonderpostens nach KHG im letzten Jahresabschluss berechnet.			
Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983	Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33 € (2.750.000 / 2 / 30 Jahre) + Zinslast über KFA i.H.v. 106.150,00 € (2.750.000 x Zinssatz v. 3,86%) *			
Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen	45.112	4% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2011 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.127.807,63 €			
kalkulatorischer Zinsmehraufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	20.000	Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.			
<b>3. Plan-Erträge</b>	<b>50.073.750</b>		<b>117.273</b>		<b>50.191.023</b>
davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	43.133.279	DRG-Erträge sind mit insg. <b>10.151 Fällen mit einem mittleren CMI von 1,06</b> und einem <b>angenommenen Basisfallwert von 2.950 €</b> kalkuliert. Die Erträge der Neurologischen Reha sind mit <b>angenommenen 1.116 Fällen</b> und entsprechenden z. Zt. Ausschließlich Einnahmen der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie, die nicht durch eine Kostenumnahme der Krankenkassen erzielt werden.	0	Der Betrag beinhaltet hochgerechnet alle Erträge der Plastischen- & Ästhetischen Chirurgie, die nicht mit einer Krankenkasse abgerechnet wurden.	43.236.467
davon Erträge aus ambulanten Leistungen	0	Die Erträge aus ambulanten Operationen sind mit einer <b>Stückzahl von 1.923</b> und entsprechenden durchschnittlichen Erlösen kalkuliert.	103.188		0
davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	942.652	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres und unter Berücksichtigung der nichtbesetzten Chefarztstelle im Bereich Frauenheilkunde/ Gynäkologie kalkuliert.	0	Der Betrag beinhaltet hochgerechnet alle Erträge aus Nutzungsentgelten für Kosmetische Behandlungen.	942.652
davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	773.915	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	14.085		788.000
davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	1.920.933	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	0		1.920.933
davon sonstige ordentliche Erträge	609.032	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	0		609.032
	2.693.939		0		2.693.939
<b>4. Erwartete Ausgleichszahlungen</b>	<b>3.673.837</b>				
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV	2.133.348	Die Erträge sind entsprechend der Hochrechnungswerte des Vorjahres und unter Berücksichtigung der geplanten neutralen Abschreibungen berechnet.			
Erträge aus Fördermitteln nach KHG	932.000	Die Erträge sind entsprechend der erwarteten Zuschüsse kalkuliert.			
Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	0	Die Erträge wurden bereits vollständig in den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 verbucht.			
Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	17.388	Die kalkulatorischen Erträge sind anhand des Standes der unverbrauchten Fördermittel im letzten Jahresabschluss und der erwarteten Veränderungen im Planungszeitraum berechnet.			
Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investitionsförderung nach dem KHG	374.006	Die kalkulatorischen Zinserträge sind anhand des Standes des Sonderpostens nach KHG im letzten Jahresabschluss berechnet.			
Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983	Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33 € (2.750.000 / 2 / 30 Jahre) + Zinslast über KFA i.H.v. 106.150,00 € (2.750.000 x Zinssatz v. 3,86%) *			
Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen	45.112	4% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2011 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.127.807,63 €			
Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	20.000	Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.			
<b>5. Differenzbetrag</b>	<b>3.451.119</b>	= [1.] + [2.] - [3.] - [4.]	<b>-708</b>		<b>3.450.411</b>
<b>6. Soll-Ausgleich</b>	<b>3.451.119</b>	= [5.]	<b>-708</b>		<b>3.450.411</b>